

**Schriftliche Diplomprüfung aus Straf- und Strafverfahrensrecht am 05. 03. 2013**  
**Prof. Murschetz/Prof. Venier**

**I.**

Die 17jährige Ramona hat eine Masche entdeckt, um leicht an Geld zu kommen: Sie stellt mit Hilfe des Computers einen Sammlerausweis des SOS-Kinderdorfs her. Dann geht Ramona von Tür zu Tür und bittet, indem sie den Ausweis vorzeigt, um eine Spende für das SOS-Kinderdorf. 43mal an zwei Tagen probiert Ramona die Masche aus. Manche Leute geben nichts, andere eine Kleinigkeit, insgesamt erbettelt Ramona 200 €, die sie für Zigaretten und Getränke ausgibt.

*Hat sich Ramona strafbar gemacht, wenn ja, wonach und welche Strafe droht ihr?*

**II.**

Der Täter, ein Kuriositätensammler, schraubt unbemerkt den 20 kg schweren, vergoldeten Metall-Butterkeks vom Gebäude der Bahlsen-Firmenzentrale in Hannover ab. Aufgrund der Medienberichterstattung überdenkt er seine Aktion und schickt an die Polizei einen anonymen Bekennerbrief, in dem er für die Rückgabe des Firmenwahrzeichens verlangt, Bahlsen solle für die Kinder eines bestimmten Krankenhauses kostenlos Kekse zur Verfügung stellen und die von der Firma ausgesetzte 1.000 €-Wiederbeschaffungs-Belohnung einem Tierheim spenden. Angenommen, Bahlsen lässt sich auf den Handel ein und erhält das Firmenwahrzeichen zurück.

*Beurteilen Sie den Fall nach österreichischem Strafrecht!*

**III. (Prozessrecht)**

Der jähzornige S traktiert seine betagten Eltern nach einer verbalen Auseinandersetzung mit heftigen Faustschlägen und Tritten. Die Eltern werden mit Prellungen und massiven Kopfverletzungen ins Krankenhaus eingeliefert. Die Mutter M schildert gegenüber dem behandelnden Arzt, wie es zu den Verletzungen kam; der Arzt vermerkt ihre Angaben im Aufnahmebericht. Der bei seiner Einlieferung noch bewusstlose Vater V wird später am Krankenbett von einem Polizeibeamten, der den S schon im Verdacht hat, gefragt, wer ihm die Verletzungen zugefügt habe. V nennt seinen Sohn S als Täter. Der Beamte hält die Angaben des V in einem Amtsvermerk fest. V stirbt einige Tage danach an den Folgen der Verletzungen. Der Staatsanwalt klagt S wegen schwerer Körperverletzung und wegen Körperverletzung mit Todesfolge an. In der Hauptverhandlung verweigert die Mutter die Aussage, daraufhin werden gegen den Protest des Verteidigers der Aufnahmebericht und der Amtsvermerk verlesen sowie Arzt und Polizist als Zeugen zu ihren Wahrnehmungen vernommen. Das Gericht verurteilt S im Sinn der Anklage.

- a) *Welches Gericht hat das Urteil gefällt?*
- b) *Handelte das Gericht rechtmäßig?*
- c) *Welches Rechtsmittel kann S aus welchem Grund erheben?*

**Viel Erfolg!**

**Achtung:** Aus datenschutzrechtlichen Gründen können die Ergebnisse nur mehr persönlich im Sekretariat oder über LFU online erfahren werden. Der Zeitpunkt wird durch Aushang bekannt gegeben. Anfragen vorher sind zwecklos!